

WANDERFORUM
Konferenz in Warschau im Rahmen des
III. GENSHAGENER FORUMS FÜR DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOG

Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Solidarität
Welche Energiestrategie für Europa?

Am 26. Juni 2013, in der deutschen Botschaft in Warschau
Die Arbeitssprachen sind Deutsch, Französisch und Polnisch (Simultanübersetzung)

11.30-12.00 Uhr Registrierung

12.00 Uhr **Begrüßung**

Rüdiger Freiherr von Fritsch, Deutscher Botschafter in Polen, Warschau
Pierre Buhler, Französischer Botschafter in Polen, Warschau
Dr. Christian Schmitz, Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen, Warschau
Laurent Bigorgne, Direktor, Institut Montaigne, Paris

12.15 – 13.30Uhr **Eröffnungsvortrag: Welche Energiestrategie für Europa?**

Janusz Piechociński, Stellvertretender Ministerpräsident Polens und Wirtschaftsminister, Warschau

Anschließende Debatte mit:

Jean-Paul Tran Thiet, Anwalt, White and Case, Vorstandsmitglied des Institut Montaigne, Paris
Dr. Kirsten Westphal, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: ***Dr. Martin Koopmann***, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Genshagen

13.30 – 14.30 Uhr Mittagessen in der deutschen Botschaft

14.30 – 16.00 Uhr **Debatte: Ist eine gemeinsame Energie-Außenpolitik in Europa möglich?**
Das Beispiel Gas

Grzegorz Górski, CEO, GDF Suez in Polen
Dr. Jonas Grätz, Forscher im Team Global Security des Center for Security Studies der ETH Zürich

Janusz Reiter, Botschafter a.D. (Deutschland und USA), Direktor des Zentrums für Internationale Beziehungen (CSM), Warschau

Moderation: ***Dr. Jarosław Cwiek-Karpowicz***, Head of Research Office, The Polish Institute of International Affairs (PISM), Warschau

In Kooperation mit: